

Artenschutz-Kampagne lässt zarte Hoffnung keimen, doch:

# 12.000 Tier- und Pflanzenarten akut vom Aussterben bedroht

Das Artensterben in Österreich ist offenbar noch dramatischer als bisher angenommen: Nach neuesten Erhebungen stehen bereits 12.000 Tier- und Pflanzenarten unmittelbar vor dem Aussterben. „Trotz aller offiziellen Beteuerungen wird noch immer viel zu wenig zur Rettung unternommen“, so der Wildökologe Jürgen Auer.

Zunächst zum Positiven: Die gemeinsame Kampagne von Lebensministerium und „Krone“ (siehe auch in der heutigen bunten Beilage) ist äußerst erfolgreich angelaufen. Neben vielen anderen

Tieren wird dabei auch dem Habichtskauz unter die Schwingen gegriffen. „Alle unsere Schützlinge haben

VON MARK PERRY

den Winter überstanden. Wir haben ihre Horste überwacht“, so Birgit Rotter, Martin Baaske und Gernot Waiss von den Bundesforsten.

Doch abseits dieser Erfolge sieht es

Er soll überleben: Die Bundesforste wollen den kleinen Habichtskauz retten. ►

traurig aus für die heimische Fauna und Flora. Jürgen Auer schätzt, dass 12.000 Arten vor dem Aussterben stehen. Etwa der Moorfrosch (er leidet, weil immer mehr Teiche zur Fischzucht umgebaggert werden) oder das Rotsternige Blaukehlchen. Umweldachverband-Präsident Heilingbrunner: „Höchste Zeit zu handeln.“

## Liebe Leser!

Aufgrund des Doppel-Feiertages gibt es am Montag, dem 5. April 2010, keine „Kronen Zeitung“. Ihre nächste „Kronen Zeitung“ erhalten Sie wieder am Dienstag, dem 6. April, in allen Verkaufsstellen.

**Aktuelle Berichte und Nachrichten rund um die Uhr unter [www.krone.at](http://www.krone.at)**

